

MVregio

Nachrichten für
Mecklenburg-Vorpommern

[Links](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

[HOME](#)

MVregio Aktuell

Nachrichtenthemen

Regionalnachrichten

[MVregio Aktuell](#)

[Neues aus dem Land](#)

[Aus den Regionen](#)

[Wirtschaft MV](#)

[Pressestimmen](#)

[Nachrichten Deutschland](#)

[Nachrichten Europa](#)

[Nachrichten Welt](#)

[Newsletter-Abo](#)

[Archiv / Suche](#)

[Leserbriefe](#)



Web MVregio

Suchen

Italien Südtirol - EU soll Brennerbasistunnel (BBT) forcieren

26.10.2005: Bozen/LPA/MVr Auf gleich drei Säulen ruhen die Überlegungen von Südtirols Landeshauptmann Luis Durnwalder (Foto) über die Brennerachse,

die dieser gestern im Rahmen einer Tagung in Bozen geäußert hat: Durnwalder unterstrich erneut die Ablehnung neuer alpenquerender Straßenachsen, wiederholte die Forderung nach einer möglichst weitreichenden finanziellen Beteiligung am Bau des Brennerbasistunnels (BBT) durch die EU und erhob zum wiederholten Male die Forderung nach einer parallelen Verwirklichung von BBT und dessen Zulaufstrecken.



Foto: LPA/Pertl

"Der Alpenraum ist ein sensibles Gebiet und weitere Straßen sind für dieses Gebiet und die darin lebende Bevölkerung nicht verkräftbar", betonte der Landeshauptmann gestern bei der ibet-Tagung zur Brennerachse in Bozen Südtirol. Nachdem aber nicht zu erwarten sei, dass der Güterverkehr quer durch die Alpen abnehme, sei der Bau des BBT die einzige Möglichkeit, "dem Transitverkehr auf eine Art und Weise Herr zu werden, die für die Bevölkerung entlang der Brennerachse die Aussicht auf bessere und gesündere Lebensbedingungen mit sich bringt und gleichzeitig die Umwelt schont", so Durnwalder, der auch betonte: "Gerade auch aus diesem Grund ist es sinnlos, den BBT zu bauen, ohne gleichzeitig die Zulaufstrecken entsprechend auszubauen."

Wer heute die Verantwortung trage, trage auch die Bürde, zukunftssträchtige Entscheidungen zu treffen, damit man sich in 15 Jahren nicht vorwerfen müsse, im entscheidenden Augenblick nichts getan zu haben, so Durnwalder heute bei der Tagung in der Eurac. Er werde auch aus diesem Grund dem EU-Koordinator der TEN-Achse Berlin-Palermo, Karel van Miert, heute erneut vor Augen führen, dass der Ausbau der Eisenbahn-Brennerachse ein Projekt sei, das ganz Europa betreffe und nicht nur die Regionen zwischen München und Verona. "Auch die EU ist daher verpflichtet, ihren Beitrag zu leisten, wobei ich hoffe, dass sich dieser Beitrag in einer höheren Beteiligung an den Baukosten offenbaren wird", so Durnwalder. Das selbe, so der Landeshauptmann, gelte im Übrigen auch für den Staat Italien.

Der Landeshauptmann erinnerte heute noch einmal daran, dass die Aktionäre der Brennerautobahn bereit seien, mehr als 500 Millionen Euro für den Bau des BBT aufzubringen, die über die Mauteinnahmen finanziert werden sollen. Gleichzeitig galt der Aufruf Durnwalders auch den privaten Unternehmen, sich an Finanzierung und Bau des BBT zu beteiligen. "Wir werden solche Initiativen dann unterstützen, wenn das Interesse der Unternehmen an der Brennerachse nicht nur für die Dauer des Baus des BBT anhält, sondern sie sich danach auch an dessen Führung beteiligen", so Durnwalder.

MVregio News pb/bz/i

[> Zurück](#)

[Leserbrief schreiben](#) | [Artikel verschicken](#) | [Artikel drucken](#)

Artikel erstellt: 26.10.2005, 09:01

WetterOnline

Vorhersage Do, 27.10.
Schwerin



17°C

3 Tage

GO

© 2005 wetteronline.de

Goooooooooole-Anzeigen

Baupreise und Baukosten

Für Bauprofis: Detailliertes
Baupreis-Wissen für 52
Gewerke
www.baupreislexikon.de

